

¹Dies ist die Last über die Wüste am Meer: Wie ein Wetter vom Mittag kommt, das alles umkehrt, so kommt's aus der Wüste, aus einem schrecklichen Lande.²Denn mir ist ein hartes Gesicht angezeigt: Der Räuber raubt, und der Verstörer verstört. Zieh herauf, Elam! belagere sie, Madai! Ich will allem Seufzen über sie ein Ende machen.³Derhalben sind meine Lenden voll Schmerzen, und Angst hat mich ergriffen wie eine Gebärende; ich krümme mich, wenn ich's höre, und erschrecke, wenn ich's ansehe.⁴Mein Herz zittert, Grauen hat mich betäubt; ich habe in der lieben Nacht keine Ruhe davor.⁵Ja, richte einen Tisch zu, laß wachen auf der Warte, esset, trinket. "Macht euch auf, ihr Fürsten, schmiert den Schild!"⁶Denn der HERR sagte zu mir also: Gehe hin, stelle einen Wächter, der da schaue und ansage.⁷Er sieht aber Reiter reiten auf Rossen, Eseln und Kamelen und hat mit großem Fleiß Achtung darauf.⁸Und wie ein Löwe ruft er: Herr, ich stehe auf der Warte immerdar des Tages und stelle mich auf meine Hut alle Nacht.⁹Und siehe, da kommt einer, der fährt auf einem Wagen; der antwortet und spricht: Babel ist gefallen, sie ist gefallen, und alle Bilder ihrer Götter sind zu Boden geschlagen.¹⁰Meine liebe Tenne, darauf gedroschen wird! was ich gehört habe vom HERRN Zebaoth, dem Gott Israels, das verkündige ich euch.¹¹Dies ist die Last über Duma: Man ruft zu mir aus Seir: Hüter, ist die Nacht schier hin? Hüter ist die Nacht schier hin?¹²Der Hüter aber sprach: Wenn der Morgen schon kommt, so wird es doch Nacht sein. Wenn ihr

¹وَحْيٍ مِنْ جَهَةِ بَرِّيَّةِ الْبَحْرِ، كَرَوَاعٍ فِي الْجَنُوبِ عَاصِفَةٍ، يَأْتِي مِنَ الْبَرِّيَّةِ مِنْ أَرْضِ مَحْوَقَةٍ.²قَدْ أَعْلَيْتُ لِي رُؤْيَا قَاسِيَةً. التَّاهِبُ تَاهِبًا وَالْمُحْرَبُ مُحْرَبًا. إِضْعِدِي يَا عِيْلَامُ. حَاصِرِي يَا مَادِي. قَدْ أَبْطَلْتُ كُلَّ أَيْنِيهَا.³لَدَلِكِ امْتَلَأْتُ حَقْوَابِي وَجَعًا، وَأَحَدَنِي مَخَاضُ كَمَخَاضِ الْوَالِدَةِ. تَلَوَّيْتُ حَتَّى لَا أَسْمَعُ. أَنْدَهَسْتُ حَتَّى لَا أَنْظُرُ.⁴تَاهَ قَلْبِي. بَعَيْتِي رُغْبًا. لَيْلَةٌ لَدَّتِي جَعَلَهَا لِي رَعْدَةً.⁵بَرَّبْتُونَ الْمَائِدَةَ، يَحْرَسُونَ الْحِرَاسَةَ، يَأْكُلُونَ. يَسْرَبُونَ فَوْمُوا أَيُّهَا الرُّؤْسَاءُ امْسَحُوا الْمَجَنَّ.⁶لَأَنَّهُ هَكَذَا قَالَ لِي السَّيِّدُ، اذْهَبْ أَقِمِ الْحَارِسَ لِيُخْبِرَ بِمَا يَرَى.⁷قَرَأِي رُكَّابًا أَرْوَاحَ فُرْسَانَ. رُكَّابَ حَمِيرٍ. رُكَّابَ جِمَالٍ. فَأَضَعَى إِضْعَاءً سَيِّدًا،⁸ثُمَّ صَرَخَ كَاسِدٍ، أَيُّهَا السَّيِّدُ، أَنَا قَائِمٌ عَلَى الْمَرْصَدِ دَائِمًا فِي النَّهَارِ، وَأَنَا وَاقِفٌ عَلَى الْمَجْرَسِ كُلِّ اللَّيَالِي. وَهُودًا رُكَّابٌ مِنَ الرِّجَالِ. أَرْوَاحٌ مِنَ الْفُرْسَانَ. فَاجَابَ، سَقَطَتْ سَقَطَتْ بَابِلُ، وَجَمِيعُ تَمَائِيلِ آلِهَتِهَا الْمَنْحُوتَةِ كَسَرَهَا إِلَى الْأَرْضِ.¹⁰يَا دِيَّاسْتِي وَيَبِي بِنْدَرِي. مَا سَمِعْتُهُ مِنْ رَبِّ الْجُنُودِ إِلَهِ إِسْرَائِيلَ أَحْبَرْتُكُمْ بِهِ.¹¹وَحْيٍ مِنْ جَهَةِ دُومَةَ، صَرَخَ إِلَيَّ صَارِخٌ مِنْ سَعِيرٍ، يَا حَارِسُ، مَا مِنَ اللَّيْلِ. يَا حَارِسُ، مَا مِنَ اللَّيْلِ.¹²قَالَ الْحَارِسُ، أَتَى صَبَاحٌ وَأَيْضًا لَيْلٌ. إِنْ كُنْتُمْ تَطْلُبُونَ فَاطْلُبُوا. اذْجِعُوا تَعَالُوا.¹³وَحْيٍ مِنْ جَهَةِ بِلَادِ الْعَرَبِ، فِي الْوَعْرِ فِي بِلَادِ الْعَرَبِ تَبَيَّنَ يَا قَوَافِلَ الدَّذَائِبِيِّنَ.¹⁴هَانُوا مَاءً لِمَلَاقَاةِ الْعَطَشَانِ يَا سُكَّانَ أَرْضِ تَيْمَاءَ. وَأَفُوا الْهَارِبَ بِخُبْرِهِ.¹⁵قَائِبُهُمْ مِنْ أَمَامِ السُّيُوفِ قَدْ هَرَبُوا. مِنْ أَمَامِ السُّيُوفِ الْمَسْلُوبِ وَمِنْ أَمَامِ الْقَوْسِ الْمَشْدُودَةِ وَمِنْ أَمَامِ نَيْدَةِ الْحَرْبِ.¹⁶قَائِبُهُ هَكَذَا قَالَ لِي السَّيِّدُ، فِي مُدَّةِ سَنَةٍ كَسَيْتِي الْأَجِيرِ يَفْتِي كُلُّ مَجْدٍ قِيدَارَ¹⁷وَبَقِيَّةِ عَدَدٍ قَيْسِي أَبْطَالَ بَنِي قِيدَارَ تَقُلْ، لَأَنَّ الرَّبَّ إِلَهَ إِسْرَائِيلَ قَدْ تَكَلَّمَ.

schon fragt, so werdet ihr doch wieder kommen und wieder fragen.¹³ Dies ist die Last über Arabien: ihr werdet im Walde in Arabien herbergen, ihr Reisezüge der Dedaniter.¹⁴ Bringet den Durstigen Wasser entgegen, die ihr wohnt im Lande Tema; bietet Brot den Flüchtigen.¹⁵ Denn sie fliehen vor dem Schwert, ja, vor dem bloßen Schwert, vor dem gespannten Bogen, vor dem großen Streit.¹⁶ Denn also spricht der HERR zu mir: Noch in einem Jahr, wie des Tagelöhners Jahre sind, soll alle Herrlichkeit Kedars untergehen,¹⁷ und der übrigen Schützen der Helden zu Kedar soll wenig sein; denn der HERR, der Gott Israels, hat's geredet.